

Eine pfiffige Idee

Josef Rampl erfindet eine höhenverstellbare Schankarmatur



Josef Rampl hatte eine pfiffige Idee. Der Gastwirtsohn aus dem niederbayerischen Buchbach suchte nach einem Weg, wie sich bei langem Bierzapfen im Festzelt Rückenschmerzen vermeiden ließen. Er erfand eine höhenverstellbare Schankarmatur und erhielt dafür den BGN-Präventionspreis.

Die linke Hand hält den Krug unter den Zapfhahn. Die rechte greift schon den nächsten leeren Krug. Dann schiebt sie ihn unter den laufenden Hahn, sobald der Krug in der linken gefüllt ist. Dieser wandert – immer noch von der linken Hand gehalten – auf den

Tresen hinter dem Schankkellner. „Wenn es pressiert, arbeiten wir mit zwei Krügen pro Hand“, erklärt Josef Rampl. „Dann bewegen wir über mehrere Stunden hinweg rund 5 Kilo pro Zapfsequenz. Ich bin ziemlich groß. Deshalb musste ich mich immer bücken, um die

Krüge unter den Zapfhahn zu halten. Das zusammen mit der ständigen Drehung des Oberkörpers beim Abladen der Krüge auf dem Tresen führte dazu, dass ich am Ende eines Volkstages immer starke Rückenschmerzen hatte.“

Und so wurde der Schankkellner aus der Not heraus erfinderisch. Aus zwei Führungsrohren, einer Edelstahlplatte und zwei Flügelschrauben baute er eine höhenverstellbare Halterung für die Zapfhähne (Bild rechts). Er erklärt: „Man muss nur die Schrauben lösen. Dann lässt sich die Platte verschieben.“

Seit Josef Rampl mit aufrechtem Rücken arbeiten kann, hat er keine Rückenschmerzen mehr. Und wenn ihn ein Kollege ablöst, stellt der mit zwei Handgriffen die Armatur auf seine Körpergröße ein. Die Armatur ist mobil und kann auf jedem Festplatz eingesetzt werden.

Rampl hat inzwischen ein Baumuster anfertigen lassen. Damit in Produktion zu gehen, war ihm aber zu riskant. Statt-

dessen schickte er seine Idee an die BGN mit der Bitte, seine Erfindung auch bei anderen Wirten publik zu machen. Dass er dann am BGN-Präventionspreis teilnahm und gewonnen hat, zeigt, dass auch im Arbeitsschutz pfiffige Ideen gesucht und honoriert werden (siehe dazu Seite 7). Rampl: „Ich kann nur jeden darin bestärken, unnötige Belastungen bei der Arbeit nicht einfach als gegeben hinzunehmen, sondern eine Lösung zu suchen. Auf Dauer kann man damit nur gewinnen. Sogar auch noch einen Preis.“

Der nächste BGN-Präventionspreis wird 2006 ausgeschrieben.

